



News



November/Dezember
2008

Setter- und Pointerclub Schweiz

Vorstand der Regionalgruppe Deutschschweiz 2008

Präsident	Giuseppe Scandella Panoramastrasse 52 5619 Büttikon	Tel. P 056 610 80 82 Fax P 056 610 80 81 praesident@setter.ch
Vizepräsidentin Sekretariat	Ruth Stünzi Lilienweg 6 8400 Winterthur	Tel. P 052 222 33 11 sekretariat@setter.ch
Kassier Druck und Versand News	Erwin Keller Quellenrain 13 3063 Ittigen	Tel. P 031 921 84 74 Fax P 031 921 08 92 kassier@setter.ch
Kurse und Ausbildung	Ursula Minder Chioru Züriacker 3 5103 Möriken	Tel. P 062 893 04 59 kurswesen@setter.ch
Veranstaltungen	Pia Blatter Schulstrasse 1 4458 Eptingen	Tel. P 062 299 06 03 veranstaltungen@.ch
Redaktion News	Christina Berner Auensteinerstrasse 12 5023 Biberstein	Tel. P 062 827 23 65 redaktion@setter.ch

Vereinskonto	Crédit Suisse Laufen Konto 318 829-61	PC-Konto 30-10023-8
--------------	--	---------------------

Homepage	www.setter.ch
----------	--

Layout Druck und Versand	Christina Berner Copy Quick Digital AG Zürich
-----------------------------	--

Inhalt

Vorwort	2
Mitgliederbewegungen	3
News aus den Kursen	4
Anmeldung Winterkurse	5
Zuchtgeschehen	6
Agenda	9
Einladung und Anmeldung Generalversammlung	10
Jahreswettbewerb	12
Blackberry Wanderpreis	15
Massagekurs 3. Teil	17
Resultate Lausanne	20
Sydney erzählt...	26
Meine Ferien in der Normandie	31
Hohe Sprünge	32
Herbstprüfung	34
Zwei Grünschnäbel im Feld	44
Training im Burgenland	47
SM Canin Cross	50
Rocky's Corner	52
Lesetipp	54
Generalprobe in Gossau	57
Fotogalerie	60

Titelbild

Begegnung an der Herbstprüfung

Liebe Setter- und Pointerfreunde Liebe Mitglieder unserer Regionalgruppe

Spätsommer und Herbst sind auch schon wieder vorbei und der Winter klopft an der Tür. Zeit, um sich schon ein paar Gedanken zu machen und die bereits verstrichene Zeit dieses Jahres Revue passieren zu lassen. Was haben wir erreicht, was wollen wir noch, was kann man noch verbessern. Ideen und Vorschläge nehmen wir gerne von jedem an und setzen sie wo möglich auch um.

Wir freuen uns, viele von euch an der Generalversammlung am 29.11.2008 wieder persönlich zu sehen und ein paar unterhaltsame Stunden miteinander zu verbringen.



Die Herbstprüfung war wieder mal ein voller Erfolg und mit dem Military wurde es ein unterhaltsamer Tag. Grossen Dank an Ursula Minder für ihren unermüdlichen Einsatz. Der Infoabend über Kastration und HD verlief auch sehr gut und die Informationsmenge, die überbracht wurde, konnte noch von jedem verarbeitet werden. Dank auch an Pia Blatter für das gute Gelingen der Veranstaltungen. Sehr erfreulich war auch das Training im Burgenland im September. Besonders erfreute uns, dass sich, nachdem sich im Frühling mehrere unserer Mitglieder der Trainingswoche angeschlossen hatten, im September sich noch neue dazu motivieren konnten und ebenfalls ins Field Trial gekommen sind.

Béatrice Nauer, Suzanne Perret, Roberto Pedrazetti und ich wurden mit mehreren Nationen zusammen von Royal Canin nach Frankreich ins Werk eingeladen zur Präsentation eines neuen Setter Futters, welches speziell für unsere Rassen entwickelt wurde. Es ist erstaunlich, was da alles dahinter steckt. Genaueres dazu werde ich Ihnen berichten, sobald die Kursunterlagen folgen.

Pino Zambelli und ich konnten an der Weltmeisterschaft der Vorstehhunde Cup Saint Hubert in Kroatien für die Schweizermannschaft starten. Im Field Trial startete Beppe Pezzotta mit zwei Hunden für die Schweiz. Das war ein Spitzen Erlebnis.

Nun wünsche ich noch allen viel Spass beim Lesen unserer News.

Euer Präsident Giuseppe Scandella

Mitgliederbewegungen

Stand 24.08.2008	277
Neueintritte	5
Mitgliederstand per 31.10.2008	282

Wir heissen folgende neuen Mitglieder ganz herzlich willkommen

<i>Bähler</i>	<i>Betty</i>	<i>3360 Herzogenbuchsee</i>
<i>Milosavljevic</i>	<i>Mikica</i>	<i>5702 Niederlenz</i>
<i>Riklin</i>	<i>Bruno</i>	<i>8224 Löhningen</i>
<i>Scheuber</i>	<i>Stephanie</i>	<i>5430 Wettingen</i>
<i>Zimmermann</i>	<i>Anja</i>	<i>8404 Winterthur</i>

und wünschen ihnen viel Freude und Spass mit ihren Vierbeinern.

Kassier: Erwin Keller

Angebot für Tagesplatz

Wir sind in ein Haus mit viel Umschwung in Kleindöttingen umgezogen und hätten nun die Möglichkeit, zu unserem Irish Setter Rüden Bentley einen weiteren Setter jeweils in Pflege zu übernehmen.

Kontakt über Norbert Brandner / Susanne Zimmermann
Tel. 056 249 06 10 oder E-mail norbert.brandner@bluewin.ch

News aus den Kursen

Die Herbstprüfung ist vorbei, die Uhren wurden wie immer nach der Herbstprüfung auf Winterzeit umgestellt und es ist Zeit für eine kleine Ruhepause auf den Kursplätzen. Nach einer schönen und langen Kurssaison haben Kursleiter, Kursleiterinnen, Kursteilnehmer und Kursteilnehmerinnen eine kurze Pause nötig.



Auf den Kursplätzen Buchs, Kehrsatz, Liestal und Gossau wird bei genügend Teilnehmern ab Januar 2009 (eventuell ab Dezember 2008) ein Winterkurs angeboten.

Wir Kursleiter und Kursleiterinnen hoffen, dass viele Hundebesitzer den Winterkurs besuchen, der auf jedem Kursplatz nach individuellem Programm und je nach Lust und Laune gestaltet wird.

Der Kurs bietet Gelegenheit, auf unterhaltsame und abwechslungsreiche Art den Winter zu überbrücken.

...kommt doch auch zum Winterkurs

Ich wünsche allen Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern eine gute Winterzeit und hoffe, dass sich alle im neuen Jahr wieder für einen Kurs anmelden.

Bis zum neuen Jahr und zur neuen Kurssaison im April steht eventuell auch fest, wie die neuen obligatorischen Kurse für neue Hundebesitzer aussehen werden und wer diese Kurse anbieten darf. Momentan wird geprüft, wer die Kursleiter / Ausbilder ausbilden darf und wie der Kurs aussehen soll. Wir werden erst nachher aktiv, da wir keine Kursleiter ausbilden wollen, sondern "nur" einen Kurs für Hundehalter anbieten wollen.

Bis bald und eine gute Zeit!

Ursula Minder

Anmeldetalon Winterkurse 2008 / 2009

Name:..... Vorname:.....

Adresse:.....

Telefon:..... E-Mail:.....

KursteilnehmerIn 2008: Ja Nein

Kursort (bitte ankreuzen, Wunsch wird nach Möglichkeit berücksichtigt):

Buchs AG Gossau Kehrsatz Liestal

Angaben zum Hund:

Name des Hundes:.....

Rasse:..... Wurfdatum:.....

Geschlecht: Hündin Rüde

Talon einsenden an: Ursula Minder Chioru
Züriacker 3
5103 Möriken

oder alle Angaben per E-Mail an: chioru@bluewin.ch

oder anmelden unter: www.setter.ch

Zuchtgeschehen – Stand 31.10.2008

(aktuelle Meldungen siehe unter www.setter-pointer.ch)

Wurfmeldungen

- **Irish Setter “Red Gold of Saint George”**

Wurfdatum 31.08.2008 4:4
Vater Hubertus Avanti v. Söhrenberg (HD A)
Mutter Hubertus Zicke v. Söhrenberg (HD B/B)
Züchterin Cornelia Leuthold, Sonderstrasse 41a, 9011 St. Gallen
Tel. 071 222 18 57
cornelia.leuthold@bluewin.ch www.setterzucht.ch
(nur noch Rüden zu vergeben)

- **Irish Setter “de la Raverette”**

Wurfdatum 26.09.2008 5:4 (7:5)
Vater Xanthos de la Raverette (HD C/B)
Mutter Rais de Cœur de la Raverette (HD B/B)
Züchterin Suzanne Perret, 1624 Grattavache
Tel. 026 918 50 50 / 079 294 18 37
raverette@bluewin.ch
www.homepage.bluewin.ch/raverette
(nur noch Rüden zu vergeben)

- **Irish Setter “de la Raverette”**

Wurfdatum 24.10.2008 3:3
Vater Xanthos de la Raverette (HD C/B)
Mutter Akita l'Amour Rouge (HD A/A)
Züchterin Suzanne Perret, 1624 Grattavache
Tel. 026 918 50 50 / 079 294 18 37
raverette@bluewin.ch
www.homepage.bluewin.ch/raverette
(nur noch Rüden zu vergeben)

- **Irish Red and White Setter “von der schönen Matte“**

Wurfdatum 23.10.2008 1:7
Vater Autumnwood Gold Award (HD A2 -Belgien)
Mutter Hammonia's Gwyneth (HD B/B)
Züchter Marija und Peter Rohner
Neumattweg 16, 5012 Schönenwerd
Tel. 062 849 72 88
marija.rohner@yetnet.ch www.redandwhitesetter.ch

- **Gordon Setter “Field Dog’s“**

Wurfdatum 09.10.2008 10:1
Vater Laurelhach Moviestar
Mutter Tarock's Odarcy (HD A/A)
Züchterin Esther Ressel, Alpstrasse 7, 9546 Tuttwil
Tel. 052 378 10 10
info@ressel.ch www.field-dogs.ch

Wurferwartungen

English Setter “Running to Stand Still”

Ursula Minder Chioru, 5103 Möriken
Tel. 062 893 04 59
runningsetters@bluewin.ch www.running-setters.ch
auf Ende Dezember 2008

Irish Setter “of Santana”

Béatrice Nauer, 5027 Herznach
Tel. 062 878 16 15
of-santana@gmx.ch www.of-santana.ch
auf 10. Dezember 2008

Gordon Setter “des Prés d'Ondine“

Andreas und Monika Rogger, 4224 Nenzlingen
Tel. 061 411 68 70
andreas.rogger@bluewin.ch
auf Anfang November 2008

Gordon Setter ”della Valle dei Gordon”

Mirto Bianchi, 6966 Villa Luganese
Tel. 091 943 44 70
auf Mitte November 2008

Wurfplanungen

Gordon Setter “Black Mystery“

Cécile Ramelli, 9445 Rebstein
Tel. 071 777 27 43
blackmystery@freesurf.ch www.blackmystery.com
auf Ende 2008

Gordon Setter “Sir Gordon“

Barbara Lüdi, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 38 73
bfluedi@freesurf.ch www.sir-gordon.ch
auf Ende 2008 und auf Januar 2009

Irish Setter “of Santana”

Béatrice Nauer, 5027 Herznach
Tel. 062 878 16 15
of-santana@gmx.ch www.of-santana.ch
auf Ende 2008

Aus folgenden Wurf sind noch Hunde abzugeben

English Setter “du Tourbillon Blanc“

Simone Meili, Hägglingerstrasse 10,
5512 Wohlenschwil
Tel. 056 491 03 32
meili17@bluewin.ch www.tourbillon-blanc.ch
1 Hündin, vorzugsweise für die Jagd

Für die Zucht- und Ankörkommission SPCS
Béatrice Nauer

Agenda 2008 / 2009

Aktivitäten der RG D 2008

29. November GV RG D

Aktivitäten der RG D 2009

14. Februar GV SPCS in der Deutschschweiz mit Neuwahl des
Vorstands

Ausstellungen in der Schweiz 2009

21. Februar CACIB Fribourg
Richter: Rui Oliveira, Portugal

22. Februar CACIB Fribourg
Richter: Paul Jentgen, Luxembourg

16. Mai CACIB St. Gallen
Richter: T. Rainey, Nordirland

17. Mai CACIB St. Gallen
Richter: V. Kardos, Ungarn

27. Juni CAC Bulle

28. Juni CAC Bulle
Richter noch nicht bestimmt

17. Oktober CACIB Lausanne

18. Oktober CACIB Lausanne
Richter noch nicht bestimmt

Einladung zur Generalversammlung der Regionalgruppe Deutschschweiz des SPCS

Datum: Samstag, 29. November 2008, 16.00 Uhr

Ort: Restaurant Schützenstube RSA
5033 Buch AG
Anfahrtsweg über: <http://www.rsa-buchs.ch>

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der GV 2007
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresbericht Ressortleiterin Kurse und Ausbildung
6. Bericht des Kassiers zur Jahresrechnung 2007/2008
7. Bericht der Revisoren und Genehmigung der Jahresrechnung 2007/2008
8. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2007/2008
9. Mitgliederbewegungen, Vorstellen der Neumitglieder
10. Tätigkeitsprogramm 2009
11. Anträge des Vorstandes
12. Anträge der Mitglieder
13. Genehmigung des Budgets 2008/2009, Jahresbeitrag 2009
14. Ehrungen, Fotowettbewerb
15. Verschiedenes

Anschliessend an die Generalversammlung wird von der RG D ein Apéro offeriert. Danach besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Nachtessen. Wir freuen uns, möglichst viele Mitglieder und Neumitglieder begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand



Wir werden ein Menu für das Nachtessen im
üblichen Rahmen (zirka CHF 35.00 pro Person) organisieren.



Anmeldung bitte bis spätestens 15. November 2008 an:

Ruth Stünzi
Lilienweg 6
8400 Winterthur
E-Mail: stuewi@bluewin.ch



Anmeldung für die Generalversammlung vom Samstag 29. November 2008

Name:Vorname:

Anzahl Nachtessen:

Unterschrift:



Jahreswettbewerb

Reglement

1. Der Wettbewerb erstreckt sich über das Vereinsjahr, identisch mit dem Geschäftsjahr (1. November – 31. Oktober).
2. Teilnahmeberechtigt sind alle englischen Vorstehhunde, die im Besitz von Mitgliedern der RG D sind und durch den Besitzer oder dessen Familienangehörige an Leistungsprüfungen und Ausstellungen geführt werden.
3. Für den Wanderpokal zählen höchstens 2 Ausstellungsergebnisse und 4 Prüfungsergebnisse, unabhängig davon, wo sie erreicht wurden. Bei gleicher Punktzahl entscheiden die Ergebnisse an Schweizer Ausstellungen und Prüfungen.
4. Für die Pokale Schönheit gilt, dass höchstens 4 Ausstellungsergebnisse zählen, wobei mindestens 2 Ausstellungen in der Schweiz besucht sein müssen.
5. Für die Pokale Arbeit gilt, dass höchstens 4 Prüfungen zählen.
6. Als punktberechtigt gelten CACIB- und CAC-Ausstellungen sowie alle von der FCI anerkannten Leistungsprüfungen, welche die Feldsuche beinhalten.
7. Teilnehmer des Jahreswettbewerbs müssen bis am 10. November (Poststempel) die Ergebnisse schriftlich (Kopien der Ergebnisse und des Stammbaumes) an das Sekretariat der RG D einreichen.
8. Die Preise für den Jahreswettbewerb werden an der GV übergeben. Wer an der GV nicht teilnimmt oder sich vertreten lässt, verzichtet auf eine Prämierung.
9. Bei der Berechnung gilt jeweils nur die höchste Auszeichnung pro Ausstellung und Prüfung.

Pokale

Schönheit:

Für den schönsten Rüden und die schönste Hündin jeder Rasse.

Arbeit:

Für den besten Rüden und die beste Hündin jeder Rasse.

Schönster Jugend:

Für den schönsten Jungrüden und die schönste Junghündin jeder Rasse (Ergebnisse müssen in der Jugendklasse erreicht werden).

Wanderpokal:

Für den erfolgreichsten Hund. Es gilt das Punktemaximum aus Schönheit und Arbeit.

Punkteverteilung

Leistungsprüfungen:

CACIT	100 Punkte
Res. CACIT	90 Punkte
CACT	80 Punkte
Res. CACT	70 Punkte
Vorzüglich oder 1. Preis	60 Punkte
Sehr gut oder 2. Preis	40 Punkte
Gut oder 3. Preis	30 Punkte
CQN	20 Punkte
Jugendanlageprüfung	25 Punkte

Ausstellungen:

BOB (mit CACIB)	60 Punkte
BOB (mit CAC)	50 Punkte
BOS (mit CAC)	45 Punkte
CACIB	50 Punkte
Res. CACIB	40 Punkte
CAC	30 Punkte
Res. CAC	20 Punkte
VDH-CHA	30 Punkte
Res. VDH-CHA	20 Punkte
Vorzüglich 1	10 Punkte
Vorzüglich 2	9 Punkte
Vorzüglich 3	8 Punkte
Vorzüglich 4	7 Punkte
Vorzüglich	6 Punkte
Sehr gut	5 Punkte
Jugend CAC	20 Punkte
Jugend Res. CAC	15 Punkte

Aarau, 2. Dezember 2006
Präsident: Giuseppe Scandella

Anmeldung bis am 10. November (mit Kopien der Resultate und des Stammbaums und ausgefülltem Anmeldetalon) an:

Ruth Stünzi
Lilienweg 6
8400 Winterthur
E-Mail: stuewi@bluewin.ch

Anmeldetalon Jahreswettbewerb

Hund:.....

Besitzer:.....

Leistungsprüfungen		Anzahl	Punkte
CACIT	100 Punkte		
Res. CACIT	90 Punkte		
CACT	80 Punkte		
Res. CACT	70 Punkte		
Vorzüglich oder 1. Preis	60 Punkte		
Sehr gut oder 2. Preis	40 Punkte		
Gut oder 3. Preis	30 Punkte		
CQN	20 Punkte		
Jugendanlageprüfung	25 Punkte		

Ausstellungen		Anzahl	Punkte
BOB (mit CACIB)	60 Punkte		
BOB (mit CAC)	50 Punkte		
BOS (mit CAC)	45 Punkte		
CACIB	50 Punkte		
Res. CACIB	40 Punkte		
CAC	30 Punkte		
Res. CAC	20 Punkte		
VDH-CHA	30 Punkte		
Res. VDH-CHA	20 Punkte		
Vorzüglich 1	10 Punkte		
Vorzüglich 2	9 Punkte		
Vorzüglich 3	8 Punkte		
Vorzüglich 4	7 Punkte		
Vorzüglich	6 Punkte		
Sehr gut	5 Punkte		
Jugend CAC	20 Punkte		
Jugend Res. CAC	15 Punkte		

Punkte Total

Blackberry Wanderpreis

Für den besten Gordon Setter Field Trialer aus Schweizer Zucht

Reglement

1. Der Wanderpreis wird parallel zum Jahreswettbewerb alljährlich an der GV der Regionalgruppe Deutschschweiz des SPCS vergeben.
2. Der Wettbewerb erstreckt sich über das Vereinsjahr, identisch mit dem Geschäftsjahr (1. November – 31. Oktober).
3. Teilnahmeberechtigt sind alle Gordon Setter, die im Besitz von Mitgliedern der RG D sind, aus Schweizer Zucht stammen und durch den Besitzer oder dessen Familienangehörige geführt werden.
4. Als Mindestformwert wird ein "sehr gut", erzielt an einer Schweizer Ausstellung, verlangt.
5. Es zählen höchstens 4 Prüfungsergebnisse, unabhängig davon, wo sie erreicht wurden. Bei gleicher Punktzahl entscheiden die Resultate aus Schweizer Prüfungen.
6. Als punkteberechtigt gelten alle von der FCI anerkannten Leistungsprüfungen, welche die Feldsuche beinhalten.
7. Bei der Berechnung gilt jeweils nur die höchste Auszeichnung.
8. Die Teilnehmer müssen bis am 10. November (Poststempel) die Resultate schriftlich (Kopien des Leistungsheftes und des Formwertes) an das Sekretariat der RG D einreichen.
9. Wer an der GV nicht teilnimmt oder sich vertreten lässt, verzichtet auf eine Teilnahme.

Punkteverteilung

CACIT	100 Punkte
Res. CACIT	90 Punkte
CACT	80 Punkte
Res. CACT	70 Punkte
Vorzüglich oder 1. Preis	60 Punkte
Sehr gut oder 2. Preis	40 Punkte
Gut oder 3. Preis	30 Punkte
CQN	20 Punkte
Jugendanlageprüfung	25 Punkte

Aarau, 2. Dezember 2006
Präsident: Giuseppe Scandella

Anmeldetalon Blackberry Wanderpreis

Hund:.....

Besitzer:.....

Leistungsprüfungen		Anzahl	Punkte
CACIT	100 Punkte		
Res. CACIT	90 Punkte		
CACT	80 Punkte		
Res. CACT	70 Punkte		
Vorzüglich oder 1. Preis	60 Punkte		
Sehr gut oder 2. Preis	40 Punkte		
Gut oder 3. Preis	30 Punkte		
CQN	20 Punkte		
Jugendanlageprüfung	25 Punkte		

Punkte Total

Anmeldung bis am 10. November (mit Kopien der Resultate und des Stammbaums und ausgefülltem Anmeldetalon) an:

Ruth Stünzi
Lilienweg 6
8400 Winterthur
E-Mail: stuewi@bluewin.ch

Massagekurs 3. Teil

Nach der überschäumenden Begrüssung der Setter untereinander, welche uns fast verunmöglichte, uns gegenseitig die Hände zu schütteln, wurde es sehr schnell ganz ruhig. Unsere Lieblinge wussten ja schliesslich, dass sie hier von uns wieder massiert wurden bis sie vor Wonne fast am Boden zerflossen.



Nun, zuerst lernten wir die Grundregeln des **warm up** für die verschiedenen sportlichen Aktivitäten kennen. Diese gelten natürlich auch für allgemeines Aufwärmen:

- Je älter der Hund, je kälter das Wetter, desto vorsichtiger und länger aufwärmen.
- Je schlechter der Trainingszustand, desto kürzer die Aufwärmzeit, sonst ist die Sportskanone erledigt, bevor der Wettkampf beginnt.
- Je phlegmatischer (könnte ja auch mal einen Setter betreffen!?) desto intensiver, und so weiter.

Sehr wichtig ist beim Aufwärmen, dass die Bewegungen vorsichtig mit einbezogen werden, welche bei der anschliessenden Sportart vorkommen.

Das Aufwärmen bewirkt unter anderem eine Steigerung des Stoffwechsels und der Durchblutung. Das Kreislaufsystem wird in Schwung gebracht, zudem

werden Bänder und Sehnen elastischer. Die Belastbarkeit der Gelenke erhöht sich, was bei unseren Rennmaschinen sowieso immer ein Thema ist.

Im Anschluss an die theoretische Lektion gings nach draussen. Nachdem es während den zwei ersten, im Gebäude stattfindenden Kursabenden wie aus Kübeln gegossen hatte, waren wir alle sehr froh, dass wir den letzten Teil bei trockenem Wetter üben durften.

Zielstrebig marschierten wir Richtung Agility-Platz, dabei absolvierten unsere Setter gleich die erste Aufwärmphase.



Auf dem grossen und eingezäunten Platz angekommen, wurde die Geschicklichkeit an verschiedenen Geräten ausprobiert. So konnten wir feststellen, wie es um die Konzentration, Koordination, Beweglichkeit und das Gleichgewicht unserer Lieblinge steht. Nun, diese Geräte zu Hause würden auch uns selber nicht schaden.

Zum Schluss durfte jedes Team nacheinander seine Schnelligkeit zeigen. Das heisst, mit einem Spielzeug in der Hand rannten Mensch und Hund Seite an Seite los, und wenn uns die Puste ausging – das war ja nach

zehn Metern schon der Fall ☺ – durften wir den Gegenstand werfen, so dass der Vierbeiner einen Endspurt Richtung Wurfgeschoss hinlegen konnte.

Die Roten waren in der Dunkelheit nur noch schemenhaft zu erkennen. Doch unsere wohlgezogenen Setter kehrten ja freiwillig zu uns zurück.



Das aktive **cool down** erledigten wir während des Rückmarsches in den Kursraum. Dort wurden die Hunde endlich mit all unseren neu erlernten Massagekünsten verwöhnt.

Es waren drei spannende Kursteile, welche uns Corinne Wyss in ihrer kompetenten und sehr einfühlsamen Art vermittelte.

Brigitte Huber

CACIB Lausanne vom 18. und 19. Oktober 2008

WK Welpenklasse
JüK Jüngstenklasse
JK Jugendklasse
ZK Zwischenklasse

OK Offene Klasse
GK Gebrauchshundeklasse
ChK Championklasse
VK Veteranenklasse

Samstag, 18.10.2008

Richter: Setter: Ludovica Salamon, I
 Pointer: Laurent Pichard, CH

English Pointer

Rüden JüK	1.vielversprechend Jüngstensieger	WORLDS END ALASTAIR LUCKY STAR Dominic Hudson
--------------	--------------------------------------	--

English Setter

Rüden JüK	1.vielversprechend	SILVANUS QUENTIN Désirée Keller
	2. versprechend	BARNETT MORRISON Ivona Hein Slahunkova
Rüden JK	1.vorzüglich JCAC	FAIRRAY COUNTDOWN Pia Blatter
Rüden OK	1.vorzüglich	VAGABOND LE FOYERDUSETTER Robert Pasche
	2. vorzüglich	BAYSIDE LITTLE RIVER Franco Rubinato
Hündinnen JK	1.vorzüglich JCAC / Jugendsieger BOB	FAIRRAY DUCHESS Hans Slegers
	2..vorzüglich RJCAC	CRISMA DU FOYERDUSETTER Franco Rubinato
	3. sehr gut	PRINC. SCARLETT O'HARA OF SNOWDRIFT Maria Grüter

	4. sehr gut	LATIN LOVER EYE PAINT Lea Sarunic
Hündinnen OK	1. vorzüglich	KORA DELLE TERRE D'OLTRA Agnese und Ilario Rodoni
Hündinnen GK	1. vorzüglich CAC / CACIB	SARA Gianpiero Taranzano

Gordon Setter

Rüden JüK	1.vielversprechend Jüngstensieger	BLACK MISTERY KING OF THE ROAD Gabrielle Baumann
Rüden JK	1.vorzüglich JCAC	LEONARD OF EVERGLADE Jacqueline Moser-Kissling
Rüden ZK	1. vorzüglich	BOOMER CHA BLACKBEAUTY Christian Vioget
Rüden ChK	1.vorzüglich CAC / CACIB	BLACK JOGGERS EBONY-SYDNEY Pia Blatter
Rüden GK	1.vorzüglich CAC / RCACIB	VANIK DU VAL DE CHAUFFOUR Jean Denis Schneider
Rüden VK	1. vorzüglich VCAC	BLACK JOGGERS EYK Brigitte und Guido Ambühl
Hündinnen JK	1.vorzüglich JCAC / Jugendsieger	LUNE OF EVERGLADE Jacqueline Moser-Kissling
Hündinnen OK	1.vorzüglich CAC / RCACIB	BLACK MYSTERY INDIGO GIRL Birgit Greile
Hündinnen ChK	1.vorzüglich CAC / CACIB / BOB	WARCHANT PANDORA AD Cécile Ramelli

Irish Setter

Rüden OK	1.vorzüglich CAC / CACIB	ROLLING STONES DE LA RAVERETTE Françoise Bibbia
Rüden GK	1.vorzüglich CAC / RCACIB	COPPERSHEEN COALVILLE LAD Susan Stone Amport
Rüden ChK	1.vorzüglich CAC	THEUS DE LA COUR SAINT FLORENT Cathy Forster

Hündinnen JK	1.sehr gut	EILY-CIARA VOM GEBIRGSJÄGERHOF Stephanie Scheuber
Hündinnen ZK	1.vorzüglich	BEAUTIF. MOON LIGHT DE LA RAVERETTE Suzanne Perret, Grattavache
Hündinnen OK	1. vorzüglich CAC / RCACIB 2. vorzüglich RCAC 3. vorzüglich	YES FOR YELA DE LA RAVERETTE Danièle Hofer COPPERSHEEN CASCADES OF LIGHT Karin und Béatrice Rohr ZANAELE DE LA RAVERETTE M. Martinez und L. Mayer
Hündinnen ChK	1.vorzüglich CAC / CACIB / BOB	BRIGITTE BARDOT DEGLI ANGELI ROSSI Valeria Sacco
Hündinnen VK	1.vorzüglich VCAC Veteranensieger	MISS MUST DE LA RAVERETTE Danièle Hofer

Irish Red and White Setter

Rüden JK	1.vorzüglich	AIDAN VON DER SCHÖNEN MATTE Ines Horisberger
Rüden OK	1.vorzüglich CAC / CACIB / BOB	SEANAN RED NOKOMIS Cathy Forster
Hündinnen JK	1.vorzüglich CAC ohne Bewertung	EXCLUSIVE'S GOODGIRL Cornelia Laube AINGHEAL VON DER SCHÖNEN MATTE Marija Rohner
Hündinnen OK	1.vorzüglich CAC / CACIB	UNITED SPOTS O'HARA dite AROUENN Cathy Forster

Sonntag, 19.10.2008

Richterin: Marianne Gyárfás, HU

English Setter

Rüden JüK	1.vielversprechend Jüngstensieger	SILVANUS QUENTIN Désirée Keller
Rüden JK	1.vorzüglich JCAC	FAIRRAY COUNTDOWN Pia Blatter
Rüden OK	1.vorzüglich CAC / CACIB 2. vorzüglich RCAC 3. vorzüglich	BAYSIDE LITTLE RIVER Franco Rubinato VAGABOND LE FOYERDUSETTER Robert Pasche DOMOSLOI VADASZ VALENTINO Maria Magda Mathene / Grüter
Rüden GK	1. sehr gut	TOUFIK DES PICS LUCHONNAIS Liliane Kiraly
Hündinnen JK	1.vorzüglich JCAC / Jugendsieger BOB / 2. Gruppe 7 2.vorzüglich RJCAC 3. sehr gut 4. sehr gut	FAIRRAY DUCHESS Hans Slegers PRINC. SCARLETT O'HARA OF SNOWDRIFT Maria Grüter LATIN LOVER EYE PAINT Lea Sarunic CRISMA DU FOYERDUSETTER Franco Rubinato
Hündinnen ZK	1. sehr gut	OCEAN ONDRA OF SNOWDRIFT Magda Mathene / Maria Grüter
Hündinnen OK	1. sehr gut	KORA DELLE TERRE D'OLTRA Agnese und Ilario Rodoni
Hündinnen GK	1. vorzüglich CAC	SARA Gianpiero Taranzano

Gordon Setter

Rüden JüK	1.versprechend	BLACK MISTERY KING OF THE ROAD Gabrielle Baumann
--------------	----------------	---

Rüden JK	1.vorzüglich	LUDSTAR YANKEE DOODLE Pia Blatter
Rüden ZK	1. vorzüglich CAC / RCACIB	BOOMER CHA BLACKBEAUTY Christian Vioget
Rüden ChK	1.vorzüglich CAC / CACIB	BLACK JOGGERS EBONY-SYDNEY Pia Blatter
Hündinnen JK	1.vorzüglich JCAC / Jugendsieger 2. vorzüglich RJCAC	BAYLEY'S CHA BLACKBEAUTY Esther Muff BLUEBELL CHA BLACKBEAUTY Sylvia und Charles Kung
Hündinnen ZK	1. vorzüglich CAC	BLACK PEARL CHA BLACKBEAUTY Sylvia und Charles Kung
Hündinnen OK	1.vorzüglich CAC / RCACIB 2. vorzüglich RCAC	BLACK MYSTERY INDIGO GIRL Birgit Greile AIKA OF BLACK TURN Daniela Bernet
Hündinnen ChK	1.vorzüglich CAC / CACIB / BOB 1. Gruppe 7	WARCHANT PANDORA AD Birgit Greile
Hündinnen VK	1.vorzüglich VCAC Veteranensieger	AICHA WY BLACKBEAUTY Sylvia und Charles Kung

Irish Setter

Rüden JüK	1. vielversprechend Best Puppy 2. vielversprechend	COPPERSHEEN DAREDEVIL M. Schürer / S. Stone Amport COPPERSHEEN DARK GOLD DUKE Annemarie Brügger-Egli
Rüden OK	1.vorzüglich CAC	ROLLING STONES DE LA RAVERETTE Françoise Bibbia
Rüden GK	1.vorzüglich CAC / CACIB / BOB	COPPERSHEEN COALVILLE LAD Susan Stone Amport
Rüden ChK	1.vorzüglich CAC / RCACIB	THEUS DE LA COUR SAINT FLORENT Cathy Forster
Hündinnen JK	1.vorzüglich	EILY-CIARA VOM GEBIRGSJÄGERHOF Stephanie Scheuber
Hündinnen ZK	1.vorzüglich CAC	BEAUTIF. MOON LIGHT DE LA RAVERETTE Suzanne Perret

Hündinnen OK	1. vorzüglich CAC / RCACIB 2. vorzüglich RCAC 3. vorzüglich	COPPERSHEEN CASCADES OF LIGHT Karin und Béatrice Rohr YES FOR YELA DE LA RAVERETTE Danièle Hofer ZANAELE DE LA RAVERETTE M. Martinez und L. Mayer
Hündinnen ChK	1.vorzüglich CAC / CACIB	BRIGITTE BARDOT DEGLI ANGELI ROSSI Valeria Sacco
Hündinnen VK	1.vorzüglich VCAC Veteranensieger	MISS MUST DE LA RAVERETTE Danièle Hofer

Irish Red and White Setter

Rüden JK	ohne Bewertung	AIDAN VON DER SCHÖNEN MATTE Ines Horisberger
Rüden OK	1.vorzüglich CAC / CACIB / BOB	SEANAN RED NOKOMIS Cathy Forster
Hündinnen OK	1.vorzüglich CAC / CACIB	UNITED SPOTS O'HARA dite AROUENN Cathy Forster

zusammengestellt von Susan Stone Amport

Sydney erzählt...

Die gute Nachricht hat uns in einem burgenländischen Rübenfeld ereilt, als Frauchen sich unter grössten Anstrengungen einen Weg (und ich mir ein Kiki) in diesem gnadenlosen grünen Meer aus hüfthohen Blättern und halb aus dem Boden wachsenden Rüben gesucht hat. Wer schon mal in dieser grünen Hölle drin gesteckt hat, weiss wovon ich rede... Eigentlich war es noch "top-secret", aber zuverlässige Quellen haben uns dies schon vor der offiziellen Bekanntgabe preisgegeben: Wir waren mit dabei! Jiepieajjj!!!

Ich denke, ich muss etwas deutlicher werden. In diesem Jahr wurde das erste Mal der SWISS TOP DOG AWARD 2008 durchgeführt, das ist ein Anlass, wo der schönste Hund der Schweiz gesucht wird, der dann im Eukanuba Cup, in Palm Beach, California USA, die Schweiz vertritt, also zu vergleichen mit Miss Schweiz-Wahl und Miss World-Wahl. Dazu wurden 24 Finalisten eingeladen, die sich durch ihre Ergebnisse mit gesammelten Punkten an den Schweizer Ausstellungen zwischen Lausanne 2007 und Bulle 2008 qualifizieren konnten.

Frauchen wurde verschiedentlich angesprochen, ihr Glück doch zu versuchen, aber sie war eher pessimistisch eingestellt bei dieser Vielfalt von schönen Hunden. Aber bei gründlicher Überlegung hatte sie es sich doch noch anders überlegt, da wir doch eigentlich ein super erfolgreiches Jahr hinter uns hatten. Also hat Frauchen alle Unterlagen und Kataloge zusammen gesucht, Zahlen gewälzt, Punkte addiert und alles fein säuberlich eingereicht, jetzt hiess es nur noch abwarten und Tee trinken...

Wie am Anfang erwähnt, haben wir die frohe Botschaft im Burgenland übermittle bekommen und zu Hause hatten wir dann eine hochoffizielle Mail mit der Bestätigung, an diesem ehrwürdigen Anlass dabei zu sein als einer der 24 Finalisten.

Dieser Abend wurde im Hotel Beau Rivage Palace in Lausanne durchgeführt, in einem richtigen Nobel-Hobel-Schuppen. Zwei Tickets wurden uns für das Gala Dinner zur Verfügung gestellt, wer nun denkt, klar, eines für Frauchen und eines für mich, der hat sich gehörig getäuscht, ich musste nach unserem grossen Auftritt den restlichen Abend in der Hundebox verbringen, zwar in der schönsten Abstellkammer der Welt, aber eben in der Hundebox, mal unter uns, geht man so mit Hauptdarstellern um? Weitere Tickets für diesen Gala Abend konnten für bescheidene 210 Franken pro Person bezogen werden, nur so zur Information, wie Gala dieser Abend war. Auch wurden wir gebeten, den festlichen Aspekt dieses Abends ins Auge zu fassen und dies bei der Wahl unserer Kleidung zu berücksichtigen, als hätte mir schon einmal jemand sagen müssen, ich sei unpassend gekleidet und um Frauchen muss man sich da auch keine Sorgen machen.

Nun fingen die Vorbereitungen an, Frauchen hatte sich eine passende Garderobe ausgesucht, es mussten passende Schuhe gefunden werden und die passende Handtasche, was für Schmuck an diesem Abend getragen wird und wie kunstvoll die Haare frisiert werden. Ich hatte es da bedeutend einfacher, ich sehe immer gleich umwerfend aus. Nur eine Woche vor dem grossen Anlass kam Frauchen kurz ins Rotieren, wir waren in Frankreich auf Fasanen und Rebhuhn Jagd und ich bin da ziemlich heftig in die Kletten geraten, Frauchen musste mich noch nach der Rückkehr spät abends eine Stunde lang sorgfältig von den perfiden Dingen befreien, ohne dass mein im Herbst schon eher ramponiertes Haarkleid noch grösseren Schaden erlitten hätte.

Am Freitagabend wurden ich und meine beiden Kumpels noch gewaschen und getrimmt, da ja auch noch die Ausstellung Lausanne auf dem Programm stand und dann ging es noch am selben Abend nach Lausanne.

Am Samstag stand ein ganz normaler Ausstellungstag auf dem Programm, aber am Nachmittag war dann im Ring Nr. 17 eine Stunde Vorrichtungen angesagt. Drei Richter aus den unterschiedlichsten Teilen der Welt kamen extra um uns anzuschauen und unter uns 24 Finalisten am Abend den schönsten zu finden. Auch hatten wir da den ersten Kontakt zu den anderen Finalisten und es wurde natürlich heftig gespäht, wer es auch soweit geschafft hatte und wer eine harte Konkurrenz ist und wenn man mühelos wegputzen kann. Mit von der Partie waren, mal schauen ob ich noch alle zusammen krieg: American Akita Inu, Basset Hound, Berner und Appenzeller Sennenhund, Weimaraner, Magyar Vizsla, Dackel Rauhaar und Dackel Langhaar, Epagneul Breton, American und English Cocker Spaniel, Bedlington Terrier, Mastiff (110 kg schwer!), Dogo Argentino, Zwerg Schnauzer, Mittel Pudel, Papillon, Berger de Brie, Bobtail, Miniature Bull Terrier, Tibet Spaniel, Lhasa Apso, Greyhound und last but not least der Gordon Setter. Wie ihr seht, eine kunterbunte Mischung quer durch sämtliche Hunderassen.

Beim Vorrichtungen musste Mann oder Frauchen eine Nummer ziehen, die dann die Startnummer für den Abend war und sogleich zeigte, wer der direkte Gegner war. Mir wurde der Berner Senn als direkter Gegner aufs Auge gedrückt, puh schwere Konkurrenz! Ihr denkt sicher: Nein, keine Frage, wer hier der schönere ist, aber ihr habt den Berner nicht laufen gesehen, nicht von schlechten Eltern, muss ich neidlos zugeben...

Pünktlich um 19.00 Uhr mussten wir im Beau Rivage eintreffen und uns wurde der Ablauf vor Ort nochmals bekannt zu geben. Um 19.30 Uhr kamen die restlichen Gäste und der Abend würde mit einem Apéro beginnen. Natürlich kamen wir viel zu spät von der Ausstellung ins Hotel zurück und schon wurde es leicht hektisch, zum Glück war die Kleiderfrage bei Frauchen schon geklärt, man weiss ja, wie lange das beim weiblichen Geschlecht dauern kann. Also schnell eine Dusche, neues Make up aufgetragen, das Kleid und das Geschmeide angezogen, die Haare noch mehr oder weniger kunstvoll hoch gewurstelt, die Bürste für mein Haarkleid in der Handtasche verstaut und schon ging es weiter, Ist euch aufgefallen, wie viel Aufwand für Frauchen und wie viel

für meine Wenigkeit, da stellt sich doch unvermittelt die Frage, um wen geht es eigentlich heute Abend?

Vor dem Beau Rivage Palace wurden wir schon erwartet, wir hatten es auf die Minute pünktlich geschafft und Frauchen und ich wurden ins Hotel rein geleitet. Wir Hunde durften nur einen Weg rein und raus nehmen, da eigentlich nur für diesen Abend Hunde erlaubt waren in diesen 15 Sterne Palast. Da Frauchen mit ihrem super Orientierungssinn (schliesslich muss ich ihr auch immer den Weg zu den Kikis zeigen...) den Weg rein und raus nie mehr gefunden hätte, lag kein Angst-Bisi mehr für mich drin, nun war ich doch schon auch ein bisschen aufgereggt, nicht so wie der Bedlington Terrier oder der Briard, die beiden kamen nicht mehr zum Schlottern raus.



Nach einem grosszügigen Apéro, als alle Gäste sich an ihren Tischen geplazt hatten, ging es mit der ersten Runde los. Der erste Hund musste zum Stechen mit dem zweiten Hund auf die Bühne, der dritte mit dem vierten und so weiter, ich glaube, es nennt sich K-O-System. Nach der ersten Runde würden nur noch 12 von den 24 Hunden im Rennen sein.



Wie befürchtet, endete hier mein glamouröser Auftritt schon, der Berner Senn hatte das Rennen gemacht, wobei ich zu meiner Ehrenrettung erwähnen muss, dass ich auch eine Richter-Stimme gekriegt habe und das Raunen aus dem Zuschauerraum zeigte mir, dass nicht alle Leute mit den Richtern einig waren. Nach der ersten Runde wurden das Entrée, die Vorspeise und der Hauptgang serviert, ich konnte dies aus meiner Box raus riechen und mir ist das Wasser

im Mund zusammen gelaufen. Danach ging es mit dem Richten weiter, nach der zweiten Runde waren noch der Akita, der Weimaraner, der American Cocker, der English Cocker, der Papillon und der Lhasa Apso im Rennen, nach der dritten Runde noch der Akita, der American Cocker und der Papillon und nach einem exzellenten Dessert sah die Rangierung am Schluss so aus:

1. Platz der American Cocker Spaniel, 2. Platz der American Akita Inu, und auf dem 3. Platz der Papillon.

So wird diesen Dezember der American Cocker Spaniel „Very Vigie Vamos a la Playa“ die Schweiz, wie das letzte Jahr auch schon, im Eukanuba Cub in Amerika vertreten, Zu erwähnen ist, dass Vamos letztes Mal schon am Eukanuba Cub teilgenommen hat und diesen sogar gewonnen hatte. Wer diesen Hund einmal im Ring gesehen hat, ist geplättet von so viel Show-Präsenz, man muss neidlos sagen, dieser Hund läuft in einer anderen Sphäre, was er sonst noch kann, ausser sich zu präsentieren, weiss ich nicht, aber dies macht er fantastisch und er hat so viel Freude dabei.



Nach dem Finale wurden noch 100'000de von Fotos geknipst und Hände geschüttelt und gratuliert und geküsst. Sicher war auch ein Quäntchen Glück beim Ziehen der Startnummer dabei, es hätte gut sein können, dass sich die beiden Finalisten schon gegenseitig in der ersten Runde eliminiert hätten, in den Final hätte ich es nie geschafft, ist der Gordon Setter halt nicht so der Brüller unter den populärsten Hunderassen, obwohl wir das alle nicht verstehen können, ist doch der Setter für uns nicht die schönste Nebensache der Welt...?

Zu erwähnen ist noch, dass ich mit meinen acht Jahren mit Abstand der älteste im Teilnehmerfeld war und dass sicher nicht viele der gezeigten Hunde noch andere Stärken als schön aussehen haben. Ich und was noch wichtiger ist Frauchen waren überglücklich mit meiner Leistung und sie hätte keinen anderen Hund lieber mit nach Hause genommen.

UND WIE SAGT MAN SO SCHÖN:

DABEI SEIN IST ALLES***

Herzlichst
Euer Sydney



Meine Ferien in der Normandie

Ich durfte ja schon oft mit Karin und Thomas in die Ferien – ins Cezetal in Südfrankreich, ins Maggiatal im Tessin, nach Südtirol in die Berge – aber ich kann euch sagen, was ich diesen Sommer in der Normandie erlebt habe, übertrifft alles!

Wir wohnten in einem tollen Haus mit einem riesen grossen eingezäunten Garten direkt hinter den Dünen. Am Kilometer langen, menschenleeren Sandstrand konnte ich mich so richtig austoben!

Wir sind viel gewandert in der wunderschönen Natur, haben gebadet im Meer (das Wasser ist schon schrecklich salzig!) und es gab immer irgendwo eine Möwe, die ich zum Fliegen auffordern musste (die stehen ja auch nur so lahm herum...!).

Ich sage euch, ich freue mich jetzt schon riesig aufs nächste Jahr, wenn wir wieder da hin fahren!



Liebe Grüsse
eure Aisha

PS: Ich freue mich auch, euch alle im Winterkurs wieder zu sehen!

Hohe Sprünge...

Nach Dayan Rubin Ravel bin ich, Béjart, neun Monate jung, der vierte Setter und Ballettkenner von meinem Frauei.



Da kann ich nur staunen... so hohe Sprünge



In der Garderobe: Ballettschlappchen lassen sich gut beißen



Ich schlafe, derweil Fraueüi noch immer übt...

Herzliche Grüsse

Béjart und Evelyne Perini

Herbstprüfung 2008

Die Herbstprüfung fand am 25.10.2008 wiederum auf der Pferderennbahn in Aarau statt. 44 Teams (eine sehr hohe Teilnehmerzahl) waren dabei, alle Setter-Rassen waren vertreten: viele Gordon und Irish, einige English und 1 Red and White.

Dieses Jahr wurden die Prüfung A, B, C und Apport 1 gerichtet. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben die Prüfung bestanden – herzliche Gratulation! Und dies, obwohl eine riesige Schafherde auf der Rennbahn am Weiden war. Gut erzogene Setter kann das offenbar nicht ablenken...

Die Prüfung A wurde mit einer rekordverdächtigen Teilnehmerzahl von 28 Teams von zwei Richterinnen-Gruppen gerichtet, was eine riesige Aufgabe war. Trotzdem dauerte die Prüfung mit einer so grossen Teilnehmerzahl lange und die hinteren Startnummern mussten sich ein wenig gedulden. Die Wartezeit wurde von allen mit Spazieren, Kaffeetrinken, Plaudern oder Üben verkürzt. Und alle, die sich ein wenig geärgert haben: wir suchen nach Lösungen und wollen uns verbessern!

Nach dem Mittagessen (ein reichhaltiges Büffet) wurde als Neuerung ein Postenlauf durchgeführt. An 10 Posten war Geschicklichkeit von Hund und Mensch, Glück und Hundewissen gefragt. Hundehaare mussten der richtigen Rasse zugeordnet werden, exotische Hunderassen erkannt werden (Spinone, Basset bleu de Gascogne, Braque Saint Germain), die Hunde mussten Guetzli aus dem Wasser fischen, eine Würstli-Gasse passieren ohne Würstli zu fressen, Wägeli fahren und vieles mehr. Viele Teams waren mit viel Eifer und noch mehr Spass unterwegs – eine Wiederholung (mit neuen Posten) ist für nächstes Jahr wieder vorgesehen.

In der Zwischenzeit hat unser Ein-Frau-Prüfungs-Büro mit Silvia Lanzendörfer alle Prüfungsblätter bearbeitet, so dass wir fast pünktlich mit dem Rangverlesen beginnen konnten. Vielen Dank an Silvia für ihre tolle Arbeit! Nebst den neuen Glaspokalen gab es für die Podestplätze je einen Sack Setter-Futter und einen Futternapf, gesponsert von Royal Canin. Für jeden Teilnehmer hat uns die Firma Meiko ein Paket Hundeguetzli gesponsert (die übrigens schwimmen, falls jemand Guetzli-Fischen üben will). Den beiden Firmen möchte ich an dieser Stelle herzlich für das Sponsoring danken.

Die Stimmung an diesem sonnigen Tag in Aarau war sehr gut. Es wurde viel gelacht und geplaudert, bestehende Kontakte gepflegt und neue Kontakte geknüpft. Es war ein toller Prüfungstag in Aarau und wer nicht dabei war, hat etwas verpasst!

Allen Richterinnen und Richtern und den Helfern und Helferinnen möchte ich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für ihren Einsatz danken. Es sind dies: Astrid Barthlomé, Beatrice Keller, Heidi Zaugg, Christina Berner, Pia Blatter,

Peter Fäs, Simone Meili, Barbara Lüdi, Barbara Minder, Marijke Niquille, Brigitte Huber und Silvia Lanzendörfer.

Ursula Minder

Rangliste Prüfung A

1. Rang	ISH Eilyn	Stephanie Scheuber
2. Rang	ISH Rusty	Tanya Samarasinghe
3. Rang	GSH Nice	Karin Bohnenblust



weiter haben bestanden (nach Startreihenfolge)

ISH	Kayleigh	Thomas Regensburger
ISH	Giorgio	Nicolas Merz
GSH	Joy	Stephanie Trüeb
ISR	Fynn	Franz Wassmer
GSH	Momo	Katharina und Fred Thommen
GSH	Bayley	Esther Muff
GSH	Tendril	Elsbeth Gerber
GSR	Scout	Brigitte Ambühl

ESR	Easy	Brigitte Blumenstein
GSR	Scott	Olivier Müller
ISR	Bentley	Susanne Zimmermann
GSR	Ben	Pius Marti
GSR	Wotan	Hanspeter Jegge
GSH	Nuba	Alfred Fankhauser
ESR	Lord	Claudia Suter
ESR	Ricky	Remo Stecher
ISH	Josephine	Erwin Bühler
GSH	Tinkerbelle	Jörg Brauen
ISH	Candy	Gerold Camenisch
GSR	Varon	Elisabeth Eichenberger
ISH	Kaya	Barbara Brunetto
ISR	Zénith	Carin Arcioni
ISR	Cadiz	Annette Zünd
WachtelR	Yanco	Lisa Graber

Rangliste Prüfung B

1. Rang	ISH Gladys	Laurent Kuster
2. Rang	ISR Faro	Annette Zünd
3. Rang	ESR Icon	Esther Spira



weiter haben bestanden (nach Startreihenfolge):

ISR	Bajazzo	Stephanie Scheuber
GSR	Darcy	Hermann Weber
GSR	Copain	Gaby Linder
ISH	Faye	Monika Rispy
ISH	Heaven	Yvonne Schneider
GSH	Velvet	Petra Gall / Erwin Keller
ISR	Balou	Urs Schmutz

Rangliste Prüfung C

1. Rang	GSH Frisbee	Barbara Barnetta
2. Rang	GSH Sia	Petra Gall
3. Rang	GSH Piva	Theres Brauen



Rangliste Prüfung Apport 1

- | | | |
|---------|--------------------|-----------------|
| 1. Rang | Epagneul Fr.H Vina | Migge Märki |
| 2. Rang | ISH Kisah | Sandra Sacher |
| 3. Rang | GSR Cyrios | Yvonne Cattaneo |



Rangliste Postenlauf



1. Rang
ISR Cadiz und Nathalie Sahl
2. Rang
ISR Faro und Annette Zünd
3. Rang
GSH Momo und Kathy Thommen

Impressionen von der Herbstprüfung











Zwei Grünschnäbel im Feld



Angefangen hat alles mit dem Field-Trial-Infotag im Tessin. Da ich nicht viel Ahnung hatte, bin ich also ins Tessin gereist. Leider hat es nur einmal geregnet an dem Tag. Trotzdem wurde uns eindrücklich demonstriert, wie der Hund systematisch ein Feld absucht und wenn er das Wild in die Nase bekommt, dieses auch vorsteht. Da sich meine Gordon Setterhündin (an der Leine versteht sich!) draufgängerisch gezeigt hat, dachte ich, das wäre vielleicht etwas für uns beide. Ich habe mich später bei Giusi informiert und er hat mir die Trainingswoche im Burgenland schmackhaft gemacht. Und nach einigem Hin und Her bin ich dann tatsächlich mitgefahren...

Nach einer ziemlich langen Autofahrt haben sich dann am nächsten Morgen alle Teilnehmer herzlich begrüsst. Vor Ort waren Leute aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Der Reviervorsteher, Werner Jost, hat die ganze Truppe willkommen geheissen. Es haben sich dann kleinere Gruppen gebildet. Jede Gruppe hat eine Kiste mit Rebhühnern gefasst und dann ging es ab aufs Feld.

Die Dimensionen der Felder waren ja beeindruckend. Diese Weiten gibt es ja kaum in unserer so dicht besiedelten Schweiz.

Unsere beiden Routiniers, Sidney und Esprit kamen zuerst zu ihrem Einsatz. Die beiden haben das Feld vorbildlich für die jüngeren Hunde "aufgeräumt".





Es gab Momente, da haben selbst die Hunde gestaunt, wie viel Wild (freilebende Fasane, Rebhühner und Wachteln) auf einem Haufen hockte, von den wilden Hasen ganz zu schweigen...

So, jetzt wurde mir erklärt, wie meine Hündin zu laufen hatte. Angeleitet von Giusi sind wir also gemeinsam losgestiefelt und ich habe meine Hündin frei gelassen. Sie hat es in vollen Zügen genossen, übers Feld zu preschen. Wunderbar! Und Frauchen schreit auch nicht hinterher wie zu Hause. So schön kann Freiheit sein! Nach zwei, drei Tagen liess sich meine Hündin doch recht gut von mir lenken/führen. Ausser wenn Hasen meinten, am Training teilnehmen zu wollen...

Giusi und Pia haben für mich Wild ausgelegt und wir haben meinen Gordon an der Leine daran geführt. Bald einmal wusste sie genau, was es zu suchen galt.



Auch das Vorstehen musste erlernt werden. Der Hund darf den Vogel nicht greifen. Und auch nach dem Schuss darf das Wild nicht gehetzt werden. Das verlangt eine gehörige Portion Gehorsam vom Hund. Von dieser Perfektion bin ich noch weit entfernt, aber es ist erstaunlich, wie viel wir gelernt haben!



Erschwert hat das ganze Training der kalte Wind, der fast unentwegt über die Felder fegte. Dafür hatten wir eine aufgestellte und sehr erfolgreiche Gruppe.

Dass Giusi, Pia und Steffi an den Prüfungstagen erfolgreich sein würden, war mir nach dieser Woche wohl klar. Aber als meine Hündin Bayley's am Freitag im Derby zweimal Wild vorgestanden und gepunktet hat, war das Allergrösste für mich...



Lieber Giusi, liebe Pia, liebe Steffi, vielen Dank für euren unermüdlichen Einsatz und die tolle Hilfsbereitschaft!

Esther Muff und Bayley's

Training im Burgenland

Das Burgenland brüstet sich mit seinem konstanten, milden und super Wetter, 300 Sonnentage pro Jahr, ja so wirbt das Burgenland.

Wir waren jetzt das dritte Mal da, zweimal im Herbst und einmal im Frühjahr und wir haben noch K E I N EN schönen Tag erlebt, der Wind piff und blies durch jede Naht unsere High-Tech-Micro-Faser-Jacken und unsere Haare wurden ständig in alle Richtungen geblasen, wenn es regnete, dann schüttete es wirklich, es war kalt, es war grusig, es war BÄH!!! Der Boden wurde tief und schwer, pro Gang schleppte man ohne weiteres 20kg Lehm mit sich rum, übrigens ein hervorragendes Mittel gegen Cellulitis an Po und Oberschenkel. Das Thermometer sank Mitte September auf 6 Grad, Plus versteht sich, so schlimm war es dann doch nicht... Handschuhe Stirnband, Kappe, Schal, Winterjacke und Stiefel waren unser bevorzugtes Outfit, wieder einmal kam mein Bikini nicht zum Einsatz, aber wir geben die Hoffnung nicht auf, diese stirbt bekanntlich zuletzt. Wir versuchen es nächsten Frühling ein weiteres Mal... Eine Woche vor unserer Ankunft war es noch 28 Grad heiss, der österreichischen Organisation ist es inzwischen auch etwas peinlich, trösten uns aber mit den Worten, dies sei richtiges Gordon Wetter.



Aber nichts desto Trotz, wir lassen uns unsere Trainingswoche nicht vermiesen, wir geniessen es jedes Mal, eine ganze Woche an der guten frischen Luft zu arbeiten, schliesslich sind die Kikis ja trotzdem da.

Diesen Herbst waren wir wieder eine Gruppe von zirka 15 Leuten, die wie bekloppt hinter ihren Hunden durch die Rüben stapften und sich wie kleine Kinder freuten, wenn unsere Hunde ein Rebhuhn oder einen Fasan gefunden hatten, oder den Hasen nur 10 und keine 45 Minuten gehetzt hatten.

Wirklich Freude macht es, wenn die Hunde einen wunderschönen Punkt hinzaubern, beim Abstreichen und beim Schuss gehorsam sind, Hasen und Rehe respektieren und das Feld in weiten und schnellen Schlaufen absuchen und dabei immer richtig in den Wind drehen. Dies alles ist wirklich nicht für alle nachvollziehbar, das alles soll wirklich Spass machen, unglaublich.

Unsere Trainingsgruppe hatte sich aus Giusi, Stephanie, Esther und mir zusammengestellt, wir trainierten unsere Hunde Esprit, Angel, Joy, Chandra, Baily's, Sydney, Texas und Yankee.



Für Baily's war es die erste Erfahrung, die sie mit Wild gemacht hat und es war so schön und toll zu beobachten, welche Fortschritte sie innerhalb von fünf Tagen Training machte. Die kleine Chandra, gerade mal 16 Wochen alt, wurde auch schon behutsam an Wild geführt, und diese junge Dame hatte schon bald ihren eigenen Kopf und Willen, Joy konnte das im Frühjahr Gelernte festigen und liess sich auch besser führen, ist sie doch ein wenig von ihrem Ego-Trip abgekommen. Angel, die schon im Frühjahr ganz tolle Vorstehmanieren gezeigt

hatte, wollte anfangs mit dem Kopf durch die Wand und alles Gelernte, wie zum Beispiel das Vorstehen, schien vergessen, aber auch sie konnte wieder auf den richtigen Weg zurück gebracht werden und hat uns dann sensationelle Vorstehbilder geliefert. Yankee hatte sicher die grössten Fortschritte gemacht, er hatte sich um 500% gesteigert gegenüber dem Frühjahr, wo er noch viel zu verspielt den Ernst der Lage nicht richtig gepeilt hatte, nun war er richtig heiss auf das Wild und er hat uns ganz schöne Vorstehallüren gezeigt.

Texas war unser Sorgenkind, kam nicht so richtig in die Gänge, die Rüben behagten im gar nicht, man sah es dem Snob richtig an, es war manchmal ein Rumgehample, dass ich ihn am liebsten hätte... lassen wir das, er durfte auch wieder mit in die Schweiz. Aber wenn es drum ging, Hasen zu hetzen, dann war er mit Abstand der Beste, da konnte man ohne weiteres 45 Minuten so ein Langohr im gestreckten Galopp quer durch die Rüben verfolgen und man musste noch nicht einmal Hecheln, als man wieder zurück war. Auch das Vorstehen hat er brav absolviert, war sehr gehorsam am Wild, auch wenn er es noch manchmal verfolgen oder greifen wollte beim Abstreichen. Esprit machte ihre Sache immer besser und solider und wir waren wirklich platt über so viel Gehorsam gegenüber Hasen und Rehen, das war kein Vergleich zum Frühling. Sydney arbeitete freudig und solide wie immer, der bald achtjährige Hund macht mir so viel Spass beim Führen, wir sind ein duftes Team geworden, wir können uns auf einander verlassen.





Am Donnerstag und Freitag waren dann Prüfungen angesagt und was das tollste war, unsere Greenhorngruppe war die erfolgreichste an beiden Prüfungstagen. Am ersten Tag hatten wir zwei Platzierungen zu verbuchen, am zweiten Tag sogar VIER. Da waren wir schon ein bisschen stolz darauf, zeigte uns dies doch, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Pia Blatter



Schweizer Team an der Weltmeisterschaft der Vorstehhunde Cup Saint Hubert in Kroatien

SM Canin – Cross vom 26.10.2008 Neunkirch (SH)



Erneut startete das Team Yves und Icon an Den Schweizermeisterschaften im Canin – Cross in Schaffhausen.



Diesmal war die Strecke flach und schnell mit einem intensiven Hindernisparcours am Ende des Laufs.



Von Hund und Athlet wurde einiges abverlangt, ging es doch um den Schweizer Meistertitel im Canin – Cross der Junioren.

Hart umkämpft waren die ersten drei Plätze, die zeitlich nur 30 Sekunden auseinanderlagen, auf die ganze Strecke gemessen ist das sehr wenig!

Yves und Icon wurden gute Dritte.





Durchgeführt wurde das Cross vom Schweizerischen Schäferhunde – Club Schaffhausen. Die Strecke war hervorragend markiert und der Anlass sehr gut organisiert.

Wir sind sehr stolz auf unser junges Canin – Crossteam und gratulieren den beiden.

Esther Spira





M^c Brainless

Buster ist ein Freund von mir. Das glaube ich jedenfalls, denn sein Name Buster fällt immer dann, wenn irgend etwas nicht so richtig wie geplant geklappt hat, und ich absolut felsenfest überzeugt bin, dass ICH ganz sicher nichts falsch gemacht habe...

Damit Sie verstehen, wie ich Buster kennen gelernt habe, muss ich etwas ausholen. Etwas vom Schönsten, was ich kenne, sind die Joggings (auch als "Doggings" bekannt), die ich fast jeden Tag mit meinem Dad, ab und zu auch mit meiner Mum oder (am schönsten!) mit beiden zusammen unternehme. Das Coole daran ist, dass ich dann nicht so ewig auf die alten Herrschaften warten muss, wie wenn wir am Spazieren sind. Das heisst für mich allerdings auch, dass ich ziemlich auf Zack sein muss, um den Anschluss nicht zu verpassen, vor allem, wenn ich mich nicht so auskenne in der Gegend.

Jaja, ich gebs ja zu, als ich noch jünger war, da ging das ab und zu auch schon in den Pelz. So musste mich mein Daddy mal bei netten Leuten abholen, die ich am Waldrand gefunden hatte, und die – ich schwörs! – genau so aussahen wie er, zumindest von weitem. Ja, aus der Nähe hab ichs dann schon gemerkt, das ist das falsche Bein, neben dem ich schuldbewusst in "Fuss"-Stellung gehe, aber besser das falsche als gar keins, hab ich mir damals gedacht. Dank meiner wunderschönen Goldmedaille am Hals hat mich mein Dad dann auch kurz darauf gefunden, hat er zumindest gesagt. Um ehrlich zu sein, weiss ich nicht, wie das funktioniert, vielleicht hat er das Ding einfach im Sonnenlicht glänzen sehen?

Aber zurück zum Jogging: Es war also mal wieder so weit, Heckklappe auf, (fast) bis zum Kommando "hopp" gewartet mit Raussspringen und los gehts! Es dauerte einige Zeit, bis ich feststellte, dass Dad offensichtlich den Anschluss an mich verloren hatte, denn er war nirgends zu sehen. Pflichtschuldigt machte ich auf den Hinterläufen kehrt und ging ihn suchen. Sollte er in die andere Richtung gelaufen sein? (Das macht er sonst nämlich NIE, er ist fast so ein Gewohnheitstier wie ich!) Ich gab also ordentlich Gummi in die andere Richtung und vielleicht kennen Sie das: ab einem gewissen Tempo kann man nicht mehr so richtig links und rechts schauen, da geht der Blick nur noch geradeaus. Seis drum, ich entdeckte eine Gestalt, die durchaus mein Dad hätte sein können, ziemlich weit weg am Horizont und dort raste ich denn auch im gestreckten Galopp hin. Wenn ich etwas gelernt habe, dann dies, dass es

Mum und Dad weniger krumm nehmen, wenn man dann wenigstens mit Tempo kommt, wenns mal wieder länger dauert...

In diesem Fall musste ich allerdings feststellen, dass die Person, die da am Horizont joggte, nicht mein Dad war. Der erschrockene Sidestep, den der gute Mann machte, lässt mich gar darauf schliessen, dass er überhaupt kein Hundefreund war. Nun denn, ich schenkte ihm ein freundliches Lächeln, was gar nicht so einfach ist, wenn einem Ohren und Lippen nur so um den Kopf herum fliegen – man wird dann sehr leicht missverstanden! Und ich vollführte die nächste stilistisch einwandfreie Hinterhandwende.

Mein nächster Kandidat erwies sich als Kandidatin, war mässig erfreut über den Störefried, der sie da überholte und kurz musterte, dann aber eindeutig erleichtert, als ich wieder den Weg zurückjagte, den wir beide eben gekommen waren. Das Lächeln fiel übrigens dieses Mal flach, ich war ziemlich ausser Puste.

Zu diesem Zeitpunkt, das muss ich gestehen, war ich etwas ratlos. Wie soll ich mein Herrchen finden, wenn der sich nicht an die gewohnten Trampelpfade hält? Da stand ich also mit hängender Zunge (alle, die das lustig finden, sind hiermit zum Laufduell herausgefordert!) und überlegte, was zu tun sei. Also mein Dad meint ja, das mit dem Überlegen, das könne nicht so weit her gewesen sein bei mir, sonst hätte ich ihn sehen müssen, als ich direkt bei meiner guten Stube (also dem Kofferraum unseres Autos...) mit Full Speed ungefähr einen Meter an ihm vorbei geflitzt sei. Offenbar hatte ich mich auf die falschen Kandidaten konzentriert bei meiner Suche.

Und dann wurde eben Buster M^c Brainless erstmals erwähnt. Ich hab das so verstanden, dass der Träger dieses Namens immer in meinem Windschatten hinter oder neben mir her galoppiert und mich daran hindert, nach links und rechts zu schauen oder einfach mal zu überlegen, bevor ich ins Rennen komme.

Aber wir Hunde sind nun mal besser im Rennen als im Überlegen, schliesslich haben wir nur einen Kopf, aber vier Pfoten – also acht, wenn man die von Buster dazu nimmt...

Kennen Sie Buster auch? Dann haben Sie auch einen Setter? Oder einen anderen Hund? Oder kennen sie gar Ihren persönlichen Buster? Wissen Sie, wenn nämlich mein Dad zwei, drei Mal den Weg Tiefgarage-Wohnung zurücklegt, weil er die Hälfte wieder einmal oben oder unten vergessen hat, dann denke ich, der muss gerade spötteln über mich, denn ich renne dann wenigstens schnell, er schleicht immer so!

Ihr Rocky

Brauchen Hunde(freunde) eine Hochglanzzeitschrift?



Ausgabe September-Oktober 2008

Die Antwort: Warum nicht? Ich erinnere mich an irgendeine Studie, die herausgefunden hat, dass sich die meisten durchschnittlichen Frauen (und dazu zähle ich mich auch) spätestens auf Seite 10 eines Hochglanz-Modemagazins ziemlich schlecht fühlen: Dick, unattraktiv, zu wenig modisch, zu wenig sexy...! Nun, mit dieser Zeitschrift wird uns das garantiert nicht passieren.

Das Magazin ist sehr vielseitig und hat für jeden Gusto etwas bereit. Renommierte Autoren, Hundetrainer, Kynologen, Verhaltensforscher, Tierärzte wie etwa Dorit Feddersen-Petersen, Michael Grewe oder Martin Rütter schreiben sehr interessante Beiträge.

So hat die Zeitschrift online eine Umfrage durchgeführt, deren Ergebnisse dann ausführlich beschrieben werden von Adam Miklosi, dem Chef der weltweit grössten Arbeitsgruppe zur Erforschung des Verhaltens von Hunden, beheimatet an der Universität Budapest. Da wird berichtet von den unterschiedlichen Einflüssen, die den Charakter des Hundes formen und prägen, von prägenden Rassenmerkmalen wie Gelassenheit, Verträglichkeit, Selbstbewusstsein und Lernfähigkeit.

In einem ganz anderen Beitrag macht sich *dogs* auf, die Heimat des Do Khyi, eines tibetanischen Hirtenhundes, der zu den ursprünglichsten Rassen der Welt gehört, zu besuchen. Mit Erstaunen nimmt man zu Kenntnis, dass hier Hunde keineswegs bloss Arbeitstiere sind, sondern als Familienmitglieder geliebt und liebevoll geschmückt werden, Glücksbringer und Träger der "vier Augen Buddhas" sind. Der Autor geht auch der Frage nach, weshalb die Zucht dieser Rasse denn in Europa kaum Chancen hat.

Natürlich darf auch ein aktuelles Rassenportrait, in dieser Ausgabe des Rauhaardackels, nicht fehlen.

Einer der interessantesten Beiträge dieser Ausgabe ist für mich der Artikel über Erziehungstipps vom Hundeprofi. Der Artikel gibt Einblick in die Fernseharbeit von Martin Rütter, der als Hundetrainer jeweils samstags auf VOX gebeutelte Hundebesitzer und ihre vierbeinigen Problemfälle berät. Das Magazin besucht

die Filmcrew, beschreibt, wie die Sendung zustande kommt und welche Probleme dabei auftreten.

Acht Seiten widmet die Zeitschrift dem Tierschutz, insbesondere Strassenhunden. Sie gibt den vielen namenlosen Helfern in Kenia, Portugal, Bosnien, Bulgarien oder Sardinien ein Gesicht und lässt sie über ihre Arbeit und Nöte berichten.

Amüsant wird es, wenn Philip Alsen von seinen Erfahrungen als Dogwalker in New York – hier leben immerhin 500'000 (!) Hunde – berichtet. So weiss er, dass beispielsweise Dog runs (Freilaufwiesen) beliebte Singelbörsen sind und "neurotische" Hunde meistens von ebenso "neurotischen" Besitzern kommen. Dogs bringt zusätzlich eine Seite mit Tipps, was man von einem guten Dogwalker auch bei uns erwarten kann.

Einige Seiten werden Hunden von Prominenten gewidmet zum Beispiel den Corgis von Queen Elisabeth und dem Labrador von Bill Clinton. Der Artikel beginnt mit dem Bonmot von Heinz Rühmann: „Man kann auch ohne Hunde leben. Aber es lohnt sich nicht.“ Das wussten offenbar schon Otto von Bismarck und Hitler.

Während andere Hundezeitschriften Auskünfte geben, wie Mensch mit Waldi am besten die Ferien plant, gibt dogs Tipps, die unseren Vierbeinern sicherlich gefallen würden, könnten sie lesen. Hier wird nämlich gezeigt, welche Parks sich in Deutschland, Österreich, Dänemark, Italien, Belgien und Frankreich besonders gut eignen für ausgedehnte Spaziergänge mit dem Vierbeiner, "walks", die man erst noch mit Kultur verbinden kann.

Auch die Literaturbegeisterten kommen auf ihre Kosten: Franz Kafkas Erzählung "Lufthunde" ist abgedruckt. Ich wusste jedenfalls nicht, dass dieser berühmte Schriftsteller "Forschungen eines Hundes. Gesammelte Werke" geschrieben hat.

Wie es sich für eine Hundezeitschrift gehört, gibt es jede Menge Erziehungstipps: Was ist sinnvoll, was nicht empfehlenswert? Erziehungshilfen vom Anti-Bell-Halsband oder Halti, von Pfeife bis Schleppeleine werden in ihrer Funktion beschrieben und bewertet.

In einem speziell beigelegten Büchlein werden verschiedene Hundekrankheiten, ihre Ursachen und Therapien erläutert. Ein anderer Beitrag widmet sich Behandlungsmethoden von Hunden mit orthopädischen, neurologischen und muskulären Problemen, eine Seite berichtet über die Diagnose "Vergiftung".

Auch eine "Bastelecke" fehlt nicht und dogs-Leser können ein exklusiv für sie angefertigtes Halsband samt Leine bestellen.

Mich persönlich hat diese Zeitschrift überzeugt und das nicht bloss, weil Diättipps und seitenlange Fotos über untragbare Kleider (Grösse 34) hier fehlen.

Die einzelnen Beiträge sind sehr gut geschrieben. Hier sind wirklich Profis am Werk, die einerseits ein hohes Niveau garantieren, andererseits aber verständlich schreiben und argumentieren. Ganz wunderbar finde ich das Layout. Es wundert mich jedenfalls nicht, dass das Magazin für den Designerpreis der Bundesrepublik Deutschland 2009 nominiert ist. Die Hundebilder sind ebenfalls vom Profifotografen (Seite 31 gibt es ein wunderbares Bild von George, einem English Setter) und stehen den Modeaufnahmen in Frauenzeitschriften in nichts nach. Die Werbung hält sich übrigens angenehm in Grenzen.

Die Zeitschrift hat auch eine besuchenswerte Webseite www.dogs-magazin.de inklusive Forum.

Das Magazin ist zugegebenermassen mit CHF 8.80 (4.50 Euro) nicht billig. Der Preis, so meine ich, lohnt sich aber für die 38 Seiten dicke Zeitschrift, die sechsmal jährlich erscheint, erhältlich am Kiosk.

Barbara Gloor

Gruener+Jahr Zeitschrift DOGS und Online-Portal – in Kooperation mit VOX-Show "TOP DOG"

Generalprobe in Gossau

Der Kursplatz in Gossau gehört dem Hundesport Gossau und ist jeweils am Mittwochabend von der RG D gemietet.

Er ist rundum eingezäunt und liegt etwas ausserhalb am Waldrand – ideal für Setter und Pointer. Ein grosses Zelt bietet Schutz, falls es einmal zu einem Platzregen kommt und neben dem Kursplatz gibt es auch einen kleinen Agility-Parcours.

Kursleiterin ist Cornelia Leuthold. Vom Junghund bis zum Senior sind hier alle im gleichen Kurs.



Nach der Begrüssung gibt es zuerst einen kleinen Spaziergang, so können die Hunde sich austoben, versäubern und auf Mäusejagd gehen.

Dann geht's los mit einem "Vorankommen auf die Gruppe mit Abrufen". Während ein Teil der Gruppe sich frei bewegt, werden die anderen Hunde Vorankommen geschickt und müssen kurz bevor sie ihre Kollegen erreichen, abgerufen werden, keine leichte Aufgabe bei so viel Ablenkung.



Nun wird in Zweiergruppen prüfungsreifes Fuss, mit und ohne Leine, schnell und langsam, geübt, darin integriert auch Sitz, Platz und Steh.



Dazwischen dürfen die Hunde auch eine Runde rennen und spielen.

Dann kommt das Platz Bleib und je nach dem, welche Prüfung absolviert werden soll, bleiben die Hundeführer und Hundeführerinnen auf Sicht oder verstecken sich.



Wer sich für eine Prüfung mit Apport angemeldet hat, übt mit seinem Hund nun auch noch diese Disziplin.
Inzwischen ist es dunkel geworden, so dass leider keine Fotos mehr gemacht werden können.



Schon ist der Kurs vorbei, es werden noch Fragen besprochen und die letzten Prüfungstipps gegeben, alle sprechen sich Mut zu bis zum nächsten Treff an der Internen Herbstprüfung in Aarau.

Ganz viel Glück allen Kursteilnehmern und Kursteilnehmerinnen für die bevorstehende Herbstprüfung und ein herzliches Dankeschön an Cornelia Leuthold für ihre liebevolle Betreuung.

Christina Berner

Fotogalerie



Unschuldslamm Rocky...



Pretty an der Aare...

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe der SPCS RG D News erscheint Mitte Januar 2009 zum Thema:

Mit dem Hund unterwegs...

Redaktionsschluss: Montag, 29. Dezember 2008

Die einen sind täglich mit ihrem Hund unterwegs, die anderen vielleicht einmal im Jahr während den Ferien. Welches Auto eignet sich, welche Hundeboxen (oder doch lieber keine), wie schütze ich meinen Hund vor Krankheiten, wie füttere ich ihn unterwegs, wie steht es um seine Sicherheit? Viele Fragen rund ums Thema „Mit dem Hund unterwegs“.

Erzählen Sie von Ihren Erfahrungen, geben Sie unseren Lesern Tipps und schicken Sie Ihre Beiträge wie immer an:

Christina Berner
Auensteinerstrasse 12
5023 Biberstein
berbi@swissonline.ch

Weitere Themen 2009:

News Nr. 2 – 2009

Redaktionsschluss: 23.02.2009

Management Hund und Beruf

News Nr. 3 – 2008

Redaktionsschluss: 27.04.2009

Meine Liebesgeschichte / So kam ich auf den Hund

CopyQuick

D i g i t a l A G

Copy Quick Digital AG, Birmensdorferstrasse 155, 8003 Zürich

Tel. 044 463 38 88, Fax 044 463 48 83

E-mail: info@copy-quick.ch, www.copy-quick.ch

*Bindearbeiten, Broschüren,
Color-Prints, Copy-Press,
Digitaldruck, Dissertationen,
Fotokopierservice, Grafik,
Grafikplot, Laserkopien, Lithos,
Offsetdruck, Papeterie, Papier,
Geschenkartikel
Plankopien, Satz*

Unsere Filialen:

Bahnhof Enge, Tessinerplatz 10, 8002 Zürich, Tel. 044 202 28 19

Bahnhof Stadelhofen, Stadelhoferstr. 8, 8001 Zürich, Tel. 044 252 67 25

sonntags geöffnet